

## Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Aumühle am Montag,  
dem 28.02.2013 - Nr.1/2013 - 19.41 Uhr in Aumühle (Rathaus, Bismarckallee 21)**

---

**Anwesend:**        **Vorsitzender Wolfgang Schättgen**  
 stellv. Vorsitzender Axel Mylius (ab TOP 7.)  
 Mitglied Jörg Baumgard  
 Mitglied Hans Dienemann  
 Mitglied David Mertens  
 Mitglied Dr. Angelika Müller (ab TOP 7.)  
 Mitglied Dr. Gerhard Paus

**Es fehlt:**            -----

**Außerdem:**        Bürgermeister Dieter Giese (ab TOP 7.)  
 Protokollführerin Frau Geile

### **Zu TOP 1.            Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Herr Schättgen, eröffnet die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass

- a) die Mitglieder durch schriftliche Einladung vom 23.01.2013 form- und fristgerecht eingeladen worden sind,
- b) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung öffentlich durch Aushang bekannt gemacht worden sind,
- c) der Ausschuss beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder anwesend ist.

Die **Tagesordnung** lautet wie folgt:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung
3. Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss nach § 35 GO)
4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 26.11.2012 - Nr. 5/2012
5. Bericht über die Ausführung von Beschlüssen (Protokoll vom .26.11.2012)
6. Beratung Gehwegkataster  
(Vortrag Herr Weis)
7. Beratung/Beschluss Straßenreparaturmaßnahmen 2013
8. Ratifizierung Baumschutzsatzung
9. Status Kosten Straßenbeleuchtung
10. Status Freischneidung der Straßenbeleuchtung  
- Beratung über weitere Vorgehensweise
11. Beratung Neubeschaffung eines Löschfahrzeuges
12. Beratung Halteverbot Bismarckallee (alte Post)
13. Nächste UWA-Sitzung am Donnerstag, 18. April 2013
14. Anfragen und Mitteilungen

**Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der**

**Beschlussfassung (TOP 3) durch den Ausschuss voraussichtlich nichtöffentlich beraten**

15. Wiederherstellung der Öffentlichkeit zur Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

**Zu TOP 2. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung**

Es bestehen folgende Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Tagesordnung:

In der Straßengebührensatzung fehlt eine Angabe, daher wird beantragt, die „Straßengebührensatzung“ als TOP 13. in die Tagesordnung aufzunehmen. Alle nachfolgenden Punkte verschieben sich dadurch nach hinten.

**Abstimmungsergebnis:**

anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung
5	5	0	0

Die **Tagesordnung** lautet **nun** wie folgt:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung
3. Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss nach § 35 GO)
4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 26.11.2012 - Nr. 5/2012
5. Bericht über die Ausführung von Beschlüssen (Protokoll vom .26.11.2012)
6. Beratung Gehwegkataster  
(Vortrag Herr Weis)
7. Beratung/Beschluss Straßenreparaturmaßnahmen 2013
8. Ratifizierung Baumschutzsatzung
9. Status Kosten Straßenbeleuchtung
10. Status Freischneidung der Straßenbeleuchtung  
- Beratung über weitere Vorgehensweise
11. Beratung Neubeschaffung eines Löschfahrzeuges
12. Beratung Halteverbot Bismarckallee (alte Post)
13. Straßengebührensatzung
14. Nächste UWA-Sitzung am Donnerstag, 18. April 2013
15. Anfragen und Mitteilungen

**Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung (TOP 3) durch den Ausschuss voraussichtlich nichtöffentlich beraten**

16. Wiederherstellung der Öffentlichkeit zur Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

**Zu TOP 3. Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss nach § 35 GO)**

Es gibt keine nichtöffentlich zu behandelnden Tagesordnungspunkte.

**Zu TOP 4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 26.11.2012 - Nr. 5/2012**

Es bestehen keine Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Niederschrift der letzten Sitzung vom 26.11.2012; sie ist damit genehmigt.

**Zu TOP 5. Bericht über die Ausführung von Beschlüssen (Protokoll vom 26.11.2012)**

**1. Stand Beleuchtung Tannenweg:**

Der Vorsitzende berichtet, die Kabel seien erneuert worden und die Masten stehen. Es fehlen lediglich noch 3 Leuchtköpfe, die aber diese Woche kommen und sofort vom E-Werk installiert werden sollen.

Lediglich die Schlaglöcher müssen noch ausgebessert werden.

**2. Emil-Specht-Allee - eingeschränktes Halteverbot:**

Bis zum Jahresende sollte das Halteverbot eigentlich umgesetzt sein. Dies ist bis heute allerdings noch nicht geschehen.

**3. Schulwegsicherung:**

Hinsichtlich der Schulwegsicherung ist noch nichts weiter geschehen.

**4. Zuwegung Schule - Entfernung des Durchfahrtsverbots:**

Der Vorsitzende teilt mit, das Schild stand Montagmorgen noch dort. Eine Wortmeldung von Seiten der Öffentlichkeit macht deutlich, dass das Schild Montagabend nicht mehr dort gestanden habe und offenbar entfernt wurde.

**5. Beschilderung Parkplatz FFA, Polizei, Bahnhof**

Dieser Punkt ist noch offen.

**6. Mängel Kanalisation Große Straße - Inliner -**

Der Vorsitzende teilt mit, bei der Befahrung mit der Kamera sei festgestellt worden, dass die Muffen nicht richtig saßen. Es gab verschiedene Möglichkeiten, z. B. alles neu zu verlegen, wobei dies eine sehr teure Möglichkeit ist. Es gibt noch die Möglichkeiten, einen Inliner einzubringen oder Ringe darin anzubringen. Man hat sich nun auf den Inliner geeinigt, der durchgängig ist und der invasiv verlegt werden kann. Die Garantie wurde auf 8 Jahre erweitert, sodass die Gemeinde nun größtmögliche Sicherheit hat. Die Gemeinde und die Anlieger haben hierdurch keine zusätzlichen Kosten. Die Kosten in Höhe von ca. 25.000,00 Euro trägt der Unternehmer.

**7. Gehweg Radwegbeschilderung K18:**

Bisher ist hierzu nichts geschehen.

**8. Hundekotstation**

Im Hamburger Abendblatt gab es einen Reim über Hundekotstationen.

**9. LED-Straßenleuchten aus der letzten Sitzung**

Hierzu gibt es nichts Neues. Von der AktivRegion und auch vom Bund werden LED-Straßenleuchten weiterhin unterstützt, allerdings nicht mehr mit 45%, sondern nur noch mit 15-25%.

Der Vorsitzende schlägt vor, dieses Thema in die nächste Periode reinzutragen und nicht noch in den nächsten zwei Monaten zu entscheiden.

**10. Straßenreparatur Börsener Straße**

Der Punkt ist offen und kann auch nicht weiter erläutert werden, da Frau Dr. Müller und Herr Giese nicht anwesend sind.

**Zu TOP 6. Beratung Gehwegkataster (Vortrag Herr Weis)**

Herr Weis schlägt vor, diesen Punkt zu verschieben, da auf Grund von organisatorischen Problemen (Leinwand und Projektor fehlen) ein Vortrag von ihm nicht möglich ist.

Der Vorsitzende schlägt vor, diesen Punkt auf die nächste Sitzung zu verschieben und Herrn Weis dann erneut einzuladen.

#### **Zu TOP 7. Beratung/Beschluss Straßenreparaturmaßnahmen 2013**

Herr Weis wird gebeten, zu diesem Tagesordnungspunkt anwesend zu bleiben.

##### **Sachverhalt:**

Um rechtzeitig mit den Straßenunterhaltungsarbeiten in diesem Jahr beginnen zu können, soll der Umweltausschuss die Prioritäten für dieses Jahr festlegen.

Im Haushalt stehen 150.000,00 Euro zur Verfügung.

Von den zur Verfügung stehenden Mitteln müssen rund 45.000,00 Euro für andere Maßnahmen einbehalten werden. Diese setzen sich aus 20.000,00 Euro für die Straßenunterhaltungsarbeiten 2012 und 25.000,00 Euro für allgemeine Kleinreparaturen zusammen.

Somit stehend rund 105.000,00 Euro für Straßenunterhaltungsarbeiten 2013 zur Verfügung.

Die Arbeitsgruppe Straßenkataster favorisiert die Schlaglochreparatur in der Sachsenwaldstraße sowie die DSHV-Überzugsanierungen in den Straßen Ellerhorst, Steinstraße und Gartenweg sowie die Kehre im Eichenweg durchführen zu lassen.

Der Reparatur-Jahresplan wird allseits in Augenschein genommen und durch den Vorsitzenden erläutert.

Es wird diskutiert.

- Es erscheinen Frau Dr. Müller, Herr Giese und Herr Mylius. -

Herr Weis erläutert auf Nachfrage die Bedeutung der Schadenklassen.

Desweiteren erläutert Herr Weis, weshalb es sinnvoll ist, einen DSHV-Überzug zu machen.

Der Vorsitzende fragt an, wer mit der DSHV-Überzugsanierung der favorisierten Straßen Ellerhorst, Seinstraße, Gartenweg und Gärtnerstraße einverstanden ist und bittet um Abstimmung. Die ersten 19 Straßen sollen Priorität haben.

##### **Abstimmungsergebnis:**

anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung
7	4	0	3

Es wird klargestellt, dass die Liste soll von oben nach unten abgearbeitet werden soll, bis die 105.000,00 Euro aus dem Haushalt aufgebraucht sind.

Herr Weis wird mit Dank entlassen.

#### **Zu TOP 8. Ratifizierung Baumschutzsatzung**

Herr Mylius meldet sich zur Geschäftsordnung. Er fragt an, weshalb die Baumschutzsatzung auf der Tagesordnung steht. In § 19 des Landesnaturschutzgesetzes steht, dass die Träger öffentlicher Belange zu informieren seien. Diese seine aber nicht informiert wurden und es habe auch keine Anhörung stattgefunden. Zunächst sei ein Beschluss auszuführen. Ansonsten sei dieser Tagesordnungspunkt rechtswidrig.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das Amt hierzu Stellung genommen hat und hierüber heute diskutiert werden sollte. Frau Lange würde sich das Ganze mit dem Entwurf von Herrn Chors ansehen und diesen freigeben. Anschließend würde der Entwurf dem Ausschuss zur Zustimmung vorgelegt werden.

Herr Mylius erwidert, dass die Träger öffentlicher Belange nicht angehört worden seien. Herr Chors habe die Träger nicht hinsichtlich der neuen Satzung angehört, sondern lediglich zu den Änderungen der alten Satzung. Dies habe Frau Lange Herrn Mylius telefonisch bestätigt. Die Beteiligung der Bürger in Form einer Aushängung habe ebenfalls nicht stattgefunden. Die Untere Naturschutzbehörde sei heute aus allen Wolken gefallen, als Herr Mylius dort mitteilte, es solle eine neue Satzung geben.

Der Vorsitzende erläutert, dass es auf Grund von Überbelastung bei Herrn Chors zu Verzögerungen gekommen ist.

Frau Lange habe erst am Montag die Stellungnahme an den Vorsitzenden und Herrn Giese übersandt. Über diese Stellungnahme sollte heute lediglich diskutiert werden.

Über die Rechtswidrigkeit bzw. Ordnungsmäßigkeit dieses Tagesordnungspunktes wird diskutiert.

Herr Mylius bittet darum, die Diskussion über diesen Tagesordnungspunkt abubrechen.

Er teilt weiter mit, dass Herr Chors die Bußgeldhöhe eigenständig geändert hat.

Hierüber wird diskutiert.

Der Vorsitzende teilt mit, Herr Chors habe dies nicht eigenständig geändert. Es ging ein Auftrag von der Gemeindevertretung an das Amt, die entsprechenden Änderungen einzuarbeiten.

Die Stellungnahme soll zunächst abgearbeitet und offene Fragen hinsichtlich der Einarbeitung der Änderungen der Satzung sollen geklärt werden. Der Vorsitzende schlägt vor, dies dann zur nächsten Umweltausschusssitzung vorzutragen. Hiermit besteht Einigkeit.

Es wird weiter diskutiert.

Es kommt die Vermutung auf, dass der Gemeindevertretung nicht klar gewesen ist, was der Unterschied zwischen einer neuen Satzung oder um eine geänderte Satzung handelt.

Der Vorsitzende schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt zurückzustellen, bis die offenen Fragen geklärt sind.

#### **Abstimmungsergebnis:**

anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung
7	7	0	0

#### **Zu TOP 9.            Status Kosten Straßenbeleuchtung**

Der Vorsitzende weist auf die Auflistung von Frau Smiatek über die Jahre hin.

Er erläutert die Zahlen.

Die Zahlen aus dem Jahr 2012 werden mit den Zahlen der vorangegangenen Jahre verglichen.

Es wird ersichtlich, was die Erneuerung der Straßenbeleuchtung eine Reduzierung des Verbrauchs gebracht hat. Trotz der Erhöhung des Strompreises konnte der Jahresgesamtverbrauch reduziert werden.

Die Auflistung wird weiter erläutert.

Zusammenfassend ist anzumerken, dass es eine gute Entscheidung war, die Straßenbeleuchtung auszutauschen.

Der Vorsitzende teilt mit, E.ON habe lediglich eine Schätzung abgegeben, was er anschließend moniert habe. Daraufhin wurden die Zählerstände erneut abgelesen. Zwischen dem geschätzten Zählerstand und dem tatsächlich abgelesenen Zählerstand gab es große Unterschiede.

Weiter teilt der Vorsitzende mit, dass durch die neue Straßenbeleuchtung auch die Wartungskosten von 2,02 Euro auf jetzt 1,12 Euro pro Leuchte reduziert werden konnten.

Es wird darüber diskutiert, weshalb in einer Privatstraße Straßenbeleuchtung auf Kosten der Gemeinde ausgetauscht worden sind.

Über die Auflistung wird weiter diskutiert.

**Zu TOP 10.            Status Freischneidung der Straßenbeleuchtung - Beratung über weitere Vorgehensweise**

Der Vorsitzende teilt mit, die letzte Anmahnung erfolgte von Herrn Jacob im Juni.

Herr Baumgard hat die entsprechenden Informationen an Herrn Chors gegeben. Dieser habe gesagt, er kümmere sich darum. Sein Mitarbeiter, Herr Teller, sollte dafür sorgen, dass die Schreiben rausgehen und die Fristen eingehalten werden.

Frau Dr. Müller teilt mit, sie habe als Anwohnerin ein solches Schreiben erhalten. Daraufhin habe sie Herrn Teller gefragt, was bei ihr noch freigeschnitten werden soll, da bereits alles offen bzw. freigeschnitten sei. Herr Baumgard wird sich dies vor Ort mit Frau Dr. Müller ansehen.

Herr Giese ergänzt, es seien 17 Schreiben mit entsprechenden Fotos versandt worden. Herr Baumgard ist im Vorwege herumgefahren und hatte Aufnahmen gemacht.

Herr Mylius berichtet, dass auch bereits viele Straßenleuchten freigeschnitten worden seien und dies eine sinnvolle Maßnahme gewesen ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Straßenbeleuchtung auch am Tage oftmals brennt.

**Zu TOP 11.            Beratung Neubeschaffung eines Löschfahrzeuges**

Der Ausschuss war sich einig, dass ein Gesprächstermin bei der Feuerwehr stattfinden soll. Ein Termin hat bisher nicht stattgefunden.

Der neue Termin soll am Mittwoch, den 20. März 2013 im Feuerwehrgerätehaus stattfinden. Anschließend soll dieser Tagesordnungspunkt erneut auf die Tagesordnung aufgenommen und in der nächsten Sitzung diskutiert werden.

**Zu TOP 12.            Beratung Halteverbot Bismarckallee (alte Post)**

Der Vorsitzende fragt an, ob das Halteverbot ähnlich wie in der Emil-Specht-Allee aufgestellt werden soll und bitte um Mitteilung, wie dort vorgegangen werden soll bzw. um weitere Vorschläge.

Es wird vorgeschlagen, zum Schutz des Wurzelwerkes Pfähle zu setzen. Einige der bereits vorhandenen Pfähle müssten erneuert werden. Hierüber wird diskutiert.

Es wird weiter vorgeschlagen, den freien Platz, der sich dort bei der alten Post befindet, zu einem Parkplatz umzufunktionieren. Hierüber müsste ein Gespräch mit dem Eigentümer geführt werden.

Ein Halteverbot wird hier einstimmig nicht gefordert.

Der Ausschuss empfiehlt, dass dort kräftige Holzpfähle wieder installiert werden.  
Der Bürgermeister wird gebeten, nachzufragen, ob es eine Chance gibt, auf der privaten Fläche parken zu können.

## **Zu TOP 13.            Straßengebührensatzung**

### **Sachverhalt:**

Die Straßenreinigungssatzung und Gebührensatzung wurden im Jahre 2012 durch die Gemeindevertretung verabschiedet.

Die Bescheide wurden im Zeitraum zwischen November 2012 und Februar 2013 an die jeweiligen Grundstückseigentümer versandt. Der Gebührensatz wurde mit 1,63 Euro je Meter Straßenfrontlänge festgesetzt. Die Gemeindevertretung hatte in diesem Zuge auch beschlossen, alle Straßen im Gemeindegebiet maschinell zu reinigen. Damit wurden erstmalig auch Grundstückseigentümer insbesondere aus dem Bereich Kuhkoppel zur Straßenreinigungsgebühr veranlagt.

Zwar wurde die Gebührensatzung neu gefasst, es wurden jedoch im Wesentlichen die Regelungen aus der Altsatzung, insbesondere zur Frage der Gebührenerhebung bei Reihenhausergrundstücken und s. g. Hinterlieger- und Pfeifenstielgrundstücken, übernommen. In der Sitzung der Gemeindevertretung am 14.02.2013 wurde im Rahmen der Einwohnerfragestunde die Problematik dieser Grundstücke vorgetragen mit dem Ergebnis, dass die Gemeindevertretung hier eine neue Regelung wünscht. Hier sollte die Gebührensatzung entsprechend den in anderen vielen Kommunen geltenden Regelungen angepasst werden. In der Mehrzahl der Gebührensatzungen zur Straßenreinigung ist folgende Regelung enthalten:

- (1) *Die Straßenreinigungsgebühr wird für die anliegenden und die durch die Straße erschlossenen Grundstücke (Hinterlieger) erhoben.*
- (2) *Bemessungsgrundlage für die Gebühr ist die Straßenfrontlänge des Grundstückes.*
- (3) *Als Straßenfrontlänge gilt*
  - a) *bei einem Grundstück, dass nicht an die zu reinigende Straße grenzt, aber von ihr erschlossen wird (Hinterlieger): die Hälfte der längsten Ausdehnung des Grundstückes parallel zur Straße.*
  - b) *bei einem Grundstück, dass mit weniger als zwei Drittel seiner längsten Ausdehnung parallel zu der zu reinigenden Straße grenzt: Zwei Drittel der längsten Ausdehnung des Grundstückes parallel zu der zu reinigenden Straße abzüglich ein Viertel des Unterschieds zur tatsächlichen Frontlänge.*

*Zur Ermittlung einer Parallelen nach Abs. 3 Buchstaben a und b stellt die Straßenfrontlänge die Strecke dar, die sich aus der Verbindung der Schnittpunkte der Grundstücksgrenzen mit dem jeweiligen Straßenflurstück ergibt. Bei mehr als zwei Schnittpunkten sind für die Festlegung der Straßenfrontlänge die am weitesten auseinanderliegenden Schnittpunkte maßgebend.*

Die Stadt Husum hat folgende Regelung in ihrer Satzung:

- (1) *Die Straßenreinigungsgebühr wird für die anliegenden und sonstigen durch die Straße erschlossenen Grundstücke (Hinterlieger) erhoben.*
- (2) *Bemessungsgrundlage für die Gebühr ist die Straßenfrontmeterlänge des Grundstückes.*
- (3) *Als Straßenfrontlänge gilt*
  - a) *bei einem Grundstück, dass nicht an der zu reinigenden Straße anliegt, aber von ihr erschlossen wird,*
  - b) *bei einem Grundstück, das lediglich mit einer Zuwegung von weniger als 8 m an der Straße anliegt,*  
*die Hälfte der längsten Ausdehnung des Grundstückes parallel zur Straße.*

Es wird diskutiert und darauf hingewiesen, dass die Formulierung der Satzung äußerst kompliziert ist und für die Bürger verständlicher werden sollte.

Das Amt soll zunächst gebeten werden, die Straßengebührensatzung anzupassen und

verständlicher zu formulieren. Anschließend soll diese dem Ausschuss vorgelegt und in der nächsten Sitzung beschlossen werden.

Die betroffenen Anlieger sollen informiert werden, dass der bisherige Gebührenbescheid zurückgenommen wird und dass neue Gebührenbescheide erstellt werden.

#### **Zu TOP 14. Nächste UWA-Sitzung**

Der Termin am 18. April 2013 soll vorgezogen werden.

Die nächste Umweltausschusssitzung soll am **4. April 2013 um 20:00 Uhr** stattfinden.

#### **Zu TOP 15. Anfragen und Mitteilungen**

##### **1. Zusätzliche Bank - Bereich Einmündung Sachsenwaldstraße/Börnsener Straße:**

Herr Giese berichtet, es sei angefragt worden, eine zusätzliche Bank aufzustellen, damit sich die Leute dort ausruhen können. Diese müsste beschafft werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass dort bereits eine Bank steht und eine zweite nicht notwendig sei.

##### **2. Zustand von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen:**

Herr Giese erläutert, dass in dieser Angelegenheit schon eine gewisse Bewegung drin ist. Das Land hat von der Erneuerung von Landesstraße nur zwei Straßen vorgesehen.

Auf Kreisebene wurde die Sache schriftlich formuliert und hoch gegeben.

##### **3. Erneuerung K18 - Große Straße/Bergstraße:**

Herr Giese erläutert, dass dies in diesem Jahr bereits durchgeführt werden wird. Die Baumaßnahme wird ca. 4 Wochen in Anspruch nehmen. Diese Baumaßnahme muss dringend durchgeführt werden. Der Termin sollte in die Sommerferien gelegt werden.

Es wurde angedacht, ob der Vorschlag des Absenkens einer Gehwegplatte ins Auge gefasst werden soll. Die Gemeinde müsste hierfür mit Kosten in Höhe von 35.000,00 Euro rechnen. Der Vorsitzende teilt mit, der Kreis rate von einer Absenkung ab. Man könne jedoch die Straße um einen halben Meter erweitern und die Breite des Gehweges um einen halben Meter verringern. Es ist fraglich, ob eine Verringerung der Breite des Gehweges und eine Erweiterung der Straße um einen halben Meter sinnvoll sind. Dies wird von dem Vorsitzenden zur Diskussion gestellt. Es wird ausgiebig diskutiert.

Wenn es eine positive Tendenz im Ausschuss gibt, müsste für die nächste Sitzung eine Vorlage erarbeitet werden, in der die Kosten genau aufgelistet werden. Anschließend müsste dieser Punkt in den Finanzausschuss und in die Gemeindevertretung.

Der Bürgermeister wird gebeten, für die nächste Sitzung eine Vorlage mit Beschluss zu erstellen.

##### **4. Überprüfung Hausanschlüsse und Sielanschlüsse in der Großen Straße und Bergstraße:**

Der Günstigste Anlieger liegt bei 6.000,00 Euro. Herr Giese wird jetzt den Auftrag erteilen. Es handelt sich um ungefähr 76 Anschlüsse, die jetzt bekannt sind. Da, wo Mängel sind, müssen diese abgestellt werden, sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich.

Die Losnummern sind noch offen. Für die Anbringung der Inliner in der Kanalisation in der Großen Straße liegen noch keine Kosten vor.

Auch die Steinstraße ist noch nicht fertig.

Die noch ausstehenden Losnummern 2, 3 und 4 würden die noch zur Verfügung stehenden Mittel sprengen, teilt Herr Giese mit. Mit dem Geld, welches noch in der Haushaltsstelle ist, muss sich

innerhalb der Arbeitsgruppe noch mal besprochen und entschieden werden.

#### **5. Baubeginn - Ellerholdestieg:**

Herr Giese berichtet, dass Baubeginn am Montag, 25.02.2013 gewesen ist.

In 8 m Tiefe wurden dicke Rohre in den Boden gerammt. Der Boden ist abgenommen worden.

Die Arbeiten gehen zügig voran.

Es wird anschließend mit runden Steinen angefüllt werden. Die Anbringung von runden Steinen soll dem Schutz der Fische dienen.

Herr Mylius erläutert, dass man bei den Inlinern, die in der Großen Straße angebracht werden sollen, von einer Haltbarkeit von 50 Jahren ausgeht.

In der Großen Straße beklagen Einkäufer, insbesondere bei „nah & frisch“, das Gefälle des Gehweges. Dadurch rollen Einkaufswagen weg und es macht es schwierig für die Einkäufer.

Der Vorsitzende ergänzt, er habe ein Gespräch mit Herrn Franzmann geführt und ihm vorgeschlagen, Bremsen an die Einkaufswagen anzubringen.

#### **6. Einkaufszentrum Neuschönningstedt:**

Herr Mylius erinnert an das Einkaufszentrum in Neuschönningstedt. Der nächstmögliche Ausschuss sollte sich noch einmal Gedanken machen. Er bittet den Bürgermeister, diesbezüglich am Ball zu bleiben, damit die Gemeinde frühzeitig Stellung nehmen kann.

Herr Giese berichtet, er habe ein Schreiben erstellt, welches den betreffenden Ausschussmitgliedern in Kopie zugesandt hat.

Der Edeka-Markt soll erweitert werden. Herr Giese hat in dem Schreiben mitgeteilt, dass die Gemeinde Aumühle damit nicht einverstanden ist.

#### **7. Grünstreifen am Ende der Sachsenwaldstraße**

Herr Mylius berichtet, in der letzten Sitzung war gebeten worden, dass die Gemeindevertreter sich den Grünstreifen einmal ansehen. Es sind dort bereits Bäume gefällt worden und nun wirkt der Grünstreifen sehr kahl. Es sollte im Auge behalten werden, ob man dort Ersatzpflanzungen vornimmt.

#### **8. Neubau Große Straße**

Frau Dr. Müller teilt mit, an dem gelben Neubau in der Großen Straße sind Buchen gepflanzt worden und fragt an, ob die Buchenhecke überhaupt eine Chance hat, zu wachsen, da dort auch Steine verlegt wurden.

Herr Giese schlägt vor, zunächst abzuwarten, wie sich die Hecke entwickelt.

#### **Zu TOP 16. Wiederherstellung der Öffentlichkeit zur Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Da es keine nichtöffentlich zu behandelnden Tagesordnungspunkte gibt, werden auch keine gefassten Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung bekanntgegeben.

Der Vorsitzende, Herr Wolfgang Schättgen, beendet um 21:54 Uhr die öffentliche Sitzung.

---

Wolfgang Schättgen  
Vorsitzender

---

Stephanie Geile  
Protokollführerin